

FAQs

Was bedeutet das Wort Firmung?

Die Firmung hat ihren Ursprung im lateinischen Wort "firmare", was so viel bedeutet wie "festigen".

Wo findet das Sakrament seinen Ursprung?

Die Firmung erinnert an das Pfingstereignis, das in der Bibel beschrieben wird:

"An Pfingsten versammelten sich die Jünger an einem Ort, und plötzlich kam ein mächtiger Windstoß vom Himmel, der das ganze Haus erfüllte. Sie sahen, wie züngelnde Flammen auf sie herabkamen, und jeder von ihnen wurde vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen in verschiedenen Sprachen zu sprechen, inspiriert durch den Heiligen Geist." (Apostelgeschichte 2,1-4)

Die Firmung ist also ein besonderes Ereignis, bei dem du die Kraft des Heiligen Geistes in dein Leben einlädst. Es ist wie ein "Heiliges Zeichen", das dich daran erinnert, dass die Liebe und Nähe Gottes immer bei dir sind.

Muss ich katholisch sein, um an der Firmkurs teilzunehmen?

Um an der Vorbereitung teilzunehmen, musst du nicht katholisch sein. Um danach dann gefirmt zu werden allerdings schon. Deswegen benötigen wir – solltest du dich gegen Ende der Vorbereitung für die Firmung entscheiden – das Datum und den Ort deiner Taufe. Wir erinnern dich aber dann noch einmal daran.

Wer kann zur Firmung gehen?

Am Tag der Firmung musst du getauft, römisch-katholisch, Mitglied der Katholischen Kirche sein und noch nicht gefirmt sein.

Gibt es eine Altersbeschränkung?

Es gibt keine Altersbeschränkung, das bedeutet, du kannst dich auch zu einem späteren Zeitpunkt firmen lassen, wenn du das möchtest.

Welche Kriterien muss die Firmpatin oder Firmpate erfüllen?

Deine Firmpatin oder dein Firmpate muss katholisch sein und bereits selbst gefirmt worden sein. Außerdem darf sie oder er nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Kontrolliert wird das von uns nicht.

Welche Aufgabe hat meine Firmpatin oder mein Firmpate?

Deine Firmpatin oder dein Firmpate sind wie spirituelle Weggefähr:innen auf deiner Reise zur Firmung. Sie begleiten dich im Gottesdienst nach vorne, wenn du vor dem Firmspender stehst. Deine Firmpatin oder dein Firmpate legt dir dann die Hand auf die Schulter, und das hat eine tiefe Bedeutung. Es zeigt sozusagen: "Ich bin hier bei dir, du bist auf deinem Lebens- und Glaubensweg nicht allein." Das ist eine echt schöne Geste!

Wer darf die Firmpatenschaft übernehmen?

Die Person, die du dir als Firmpatin oder Firmpate aussuchst, kann eine deiner Taufpaten sein, muss es aber nicht. Wichtig ist, dass ihr über Glaubensfragen sprechen könnt und euch gut versteht. Es ist schön, wenn es jemand ist, dem du vertraust, der dir in spirituellen Angelegenheiten zur Seite stehen kann und bestenfalls eine langfristige Perspektive in deinem Leben sein wird.

Wo werde ich gefirmt?

Die meisten lassen sich in einem Gottesdienst an ihrem Wohnort firmen, das ist die normale Vorgehensweise. Wir wissen aber auch, dass es Spaß macht, gemeinsam mit Freundinnen und Freunden diesen wichtigen Schritt zu gehen.

Und das ist kein Problem! Alles, was du tun musst, ist uns Bescheid zu geben, damit wir das für dich klären können. Wir sind hier, um sicherzustellen, dass deine Firmung so verläuft, wie du es dir wünschst.

Wie lange dauert der Firmgottesdienst?

Die Dauer des Gottesdienstes variieren, je nachdem, wie viele Jugendliche zur Firmung kommen. Erfahrungsgemäß etwa 90 Minuten. Es hängt also von euch ab, wie lange es dauern wird. Aber keine Sorge, es wird ein ganz besonderes und festliches Ereignis!

Wie läuft der Firmgottesdienst ab?

Der Firmgottesdienst selbst ist im Grunde genommen wie ein normaler Sonntagsgottesdienst, nur viel festlicher und speziell auf euch Jugendliche zugeschnitten. Nachdem der Bischof eine inspirierende Predigt gehalten hat, kommt der aufregende Teil: die Firmspendung.

Zuerst werdet ihr alle zusammen vom Bischof nach eurem Glauben gefragt. Ihr antwortet entweder mit "Ich widersage" oder "Ich glaube". Das ist ein symbolischer Moment, der zeigt, dass ihr bewusst euren Glauben bekräftigt.

Dann betet der Bischof gemeinsam mit der ganzen Gemeinde um den Heiligen Geist für euch Firmlinge. Das ist ein ganz besonderer Moment, in dem ihr die Unterstützung des Heiligen Geistes für euren weiteren Lebensweg erbittet.

Und schließlich, der Höhepunkt: Jede und jeder von euch wird persönlich vom Bischof gefirmt. Dabei wird dir Chrisam, ein heiliges Öl, auf die Stirn aufgetragen. Der Bischof nennt deinen Vornamen und spricht die Worte: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist." Du antwortest mit einem kräftigen "Amen", um deine Zustimmung und deinen Glauben zu bekunden.

Was passiert während dem Firmungspendung?

Während der Firmung zeichnet dir in der Regel ein Bischof ein Kreuz auf die Stirn mit Chrisam-Öl und spricht dabei die Worte: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."

Dies ist ein bedeutender Moment, der dir hilft, deinen Glauben zu vertiefen und dich auf deine eigene spirituelle Reise vorzubereiten. Es zeigt, dass du ein Mitglied der Gemeinschaft des Glaubens bist und dass Gottes Liebe immer bei dir ist, um dich zu stärken.

Was zieht man an?

Tragt, worin ihr euch schick und wohl fühlt. Das kann ein schicker Anzug, ein hübsches Kleid oder vielleicht sogar eine elegante Jeans sein - es liegt ganz bei euch!

Aber beachtet bitte, dass in der Kirche die Kleidervorschriften ein bisschen strikter sind als auf anderen Festen. Für Mädchen und Frauen bedeutet das, dass die Schultern bedeckt sein sollten (zumindest mit einem Bolero, einem Tuch oder Ähnlichem). Miniröcke sind eher keine gute Idee. Jungs und Männer sollten lange Hosen und Oberteile mit Ärmeln tragen.

Außerdem ist es wichtig zu bedenken, dass es in der Kirche trotz Heizung oft recht kühl sein kann, also denkt an eine leichte Jacke oder Ähnliches. Und Mädels, wenn ihr hohe Absätze tragt, passt bitte auf die Heizungsgitter und andere Hindernisse im Boden auf, die euch den Weg erschweren könnten!

Kurz gesagt, kleidet euch so, dass ihr euch respektvoll und angemessen für diesen besonderen Anlass fühlt. Lasst eure Persönlichkeit dabei strahlen und habt eine tolle Zeit bei eurer Firmung!